

Fragen von Frau Naderhoff zum Thema „10-Punkte-Klimaschutz-Programm“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Allgemeine Fragen zu dem 10-Punkte Programm:

In wieweit wurde jeder einzelne der 10 Punkte umgesetzt oder wo ist noch eine Umsetzung geplant?

Bei den Punkten, wo es um eine Konzepterstellung geht (z.B. 6. Radverkehr → Maßnahmenplan), in wieweit wurden die Inhalte und Forderungen in den Konzepten umgesetzt?

Fragen im Besonderen:

1. Energieeffizienz

Der Oberbürgermeister prüft und schlägt Maßnahmen zur effizienten Energienutzung an allen kommunalen Gebäuden vor. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Wärmedämmung, der Einsatz energiesparender technischer Geräte und Leuchtmittel sowie Erarbeitung einer Fernwärmesatzung.

→ in wieweit wurde das geprüft und umgesetzt?

2. Solaranlagen

Der Oberbürgermeister prüft, in welchem Umfang unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auf kommunalen Gebäuden und Gebäuden kommunaler Unternehmen Solaranlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung errichtet werden können. Dies betrifft auch Investitionen Dritter. Eine enge Zusammenarbeit mit den kommunalen Unternehmen, insbesondere den Stadtwerken ist anzustreben.

→ wie viele der geeigneten Gebäude sind inzwischen mit Solaranlagen zur Strom- u. Wärmeerzeugung bestückt wurden? Bzw. wie viel Luft ist hier noch nach oben?

5. Kommunale Unternehmen

Alle kommunalen Unternehmen werden gebeten, in ihrem Verantwortungsbereich ebenfalls die vorstehenden Maßnahmen zu prüfen und fortlaufend (jährlich) über das Ergebnis der Prüfung und die Umsetzung von Maßnahmen in Form eines Umweltberichtes zu informieren.

→ gibt es solche Prüfberichte und sind sie öffentlich verfügbar? Wenn ja, wo?

6. Radverkehr

Der Ausbau und die Instandsetzung des Radwegenetzes sind zu fördern, um eine umweltfreundliche Verkehrsalternative zur Pkw-Nutzung zu bieten und den CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Ein Maßnahmenplan ist vorzulegen.

→ Maßnahmenplan wurde vorgelegt, hat sich auch einiges getan, aber auch hier die Frage, wie viel wurde davon umgesetzt? Und was soll in Zukunft davon noch umgesetzt werden?

8. Verkehr Der ÖPNV ist gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zu fördern. Dazu werden die Bürgerinnen und Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufgerufen, insbesondere an jedem ersten Sonntag im Monat (Umwelttag) soweit möglich auf die Benutzung ihrer Pkw zu verzichten, um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dieser Tag sollte durch Stadt und Vereine in Form von Veranstaltungen und Events und durch einen kostenlosen Busverkehr flankiert werden.

→ gab es jemals sogenannte Auto freien Sonntage?

Anregung: Wäre es möglich einen oder mehrere „autofreien Sonntag/autofreie Sonntage“ mit an diesen Tag/diesen Tagen kostenlosen Stadtbusverkehr auszuprobieren bzw. einzuführen?

10. Umweltstadt Greifswald

Greifswald ist Hansestadt, Universitätsstadt, Kulturstadt, Sportstadt, Technologiestadt und sollte sich auch als Umweltstadt profilieren und eine positive Vorreiterrolle bei der unabdingbaren Energiewende übernehmen. ... Jährlich ist ein Umweltbericht vorzulegen.

Wann wird die nächste Treibhausgasbilanzierung vorgestellt? Zeigen die Zahlen in die richtige Richtung, werden die Bemühungen der Treibhausgasreduzierung hier deutlich oder müssen weitere zusätzliche Maßnahmen beschlossen und umgesetzt werden, um hier ein deutlicheres Ergebnis zu erzielen?

Generell habe ich die Frage, ob beschlossene Konzepte überprüft werden? Wenn ja, alle wie viel Jahre? Und ob sie ggf. angepasst werden?